

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



KiGa-Anbau
feiert

Radolfzeller
CDU nominiert

Roland Graf
wird wilde

Künstler
zeigen sich

S. 6 Richtfest

S. 3

Kandidaten S. 3

Hexe

S. 4

spendabel

S. 6

Mit
Stein am Rhein

29. JANUAR 2014

WOCHE 5

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Gute Mischung

Das war ein Auftakt nach Maß: Die Narren der »Narrizella Ratoldi« haben mit ihrem traditionellen Pressehock »Fasnet vuzelle« einen närrischen Startschuss der Extraklasse gegeben. Von eingerosteten Veranstaltungen kann bei den Männern und Frauen um »Narizella«-Präsi Martin Schäuble nicht die Rede sein. Im Gegenteil: Jedes Jahr warten die Narren mit einigen Neuerungen auf. Ohne dabei das Brauchtum der Fasnet aus den Augen zu verlieren. Eine gute Mischung, denn Traditionelles und Modernes können - gerade in der Fasnet - Hand in Hand gehen.
Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Närrische Appetithäppchen beim Pressehock

Narrizella-Narren stellen Fasnet-Programm vor / Neuerungen bei Narrenspiegel geplant

Radolfzell (gü). »Narizella«-Präsi Martin Schäuble ließ keine Zweifel aufkommen: Die bevorstehende Fasnet wird ein absolutes Highlight werden. In Radolfzell laufen die Vorbereitungen für die Fasnetsaison derzeit bei den hiesigen Narren, Hästrägern, Gardetänzerinnen und Liebhabern der fünften Jahreszeit auf Hochtouren. Man rüstet sich für die bevorstehenden närrischen Festtage. Beim offiziellen Pressehock der Mitglieder der »Narizella« stimmten sich die Männer und Frauen um Schäuble auf die Radolfzeller Fasnet 2014 ein. Neben den nicht mehr aus dem Fasnetkalender wegzudenkenden Highlights Narrenspiegel, Holzhauerball, Hemdglonker und der Fastnachtssonntagsumzug, gibt es in diesem Jahr auch ein paar Überraschungen auf der Radolfzeller Fastnacht. »Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder angestrengt, um eine familienfreundliche und attraktive Narretei zu gewährleisten«, erklärte Schäuble gegenüber der Presse. Und damit



Die Fasnet 2014 kann kommen: Beim traditionellen Pressehock der »Narizella« präsentierten »Präsi« Martin Schäuble, Peter Zabel und Ehrenpräsident Lothar Rapp das Titelbild des neuen »Kappedeschle«.

hatte der Narren-Präsi nicht zu viel versprochen, wie ein Blick ins »Narizella«-Programm verrät. Eine bunte Mischung aus Bewährtem und Neuem verspricht, aus der Radolfzeller Fasnet ein närrisches Feuerwerk werden zu lassen. So heißt es in nicht einmal mehr drei Wochen beim Nar-

renspiegel der Garde »Vorhang auf« für die ausschließlich männlichen Darsteller. Vier Vorstellungen wird es wieder im Milchwerk geben und zwar am 15., 16. und 17. Februar, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 16. Februar, um 14 Uhr. »Der Narrenspiegel ist die Galionsfigur unseres Pro-

gramms«, legte Schäuble die Messlatte für die Gardisten hoch an. Doch nach Angaben Schäubles könne man auch beim absoluten närrischen Highlight des Fasnetsprogramms noch immer ein wenig an den Stellschrauben drehen. So sollen in diesem Jahr die Umbauzeiten während der verschiedenen Szenenwechsel attraktiver gestaltet werden. »Bei der durchschnittlichen Dauer des Narrenspiegels von 4,5 Stunden nehmen die Umbauzeiten gut die Hälfte in Anspruch«, verrät Schäuble. Wie die Zeiten zwischen den Szenenwechseln allerdings kurzweiliger gestaltet werden sollen, dazu hielt sich der Präsi bedeckt. Neu ist in diesem Jahr auch ein närrisches, 1.000 Teile umfassendes Puzzle mit dem Motiv der Hansele, das, sollten alle Teile den Weg zurück finden, im Spielwarengeschäft »Swars« in Radolfzell in voller Größe bewundert werden kann. Um die Nachwuchs-Narren mit dem Brauchtum der »Narizel-

la« bereits in frühen Jahren vertraut zu machen, werden im Anschluss an den närrischen Unterricht Puzzleteile in Schulen und Kindergärten verteilt. Diese können dann bei »Swars« gegen ein kleines Geschenk eingetauscht werden. »Durch Aktionen wie diese wollen wir Nachwuchs für die Fastnacht bekommen«, erklärt Hansjörg Blender. Freuen können sich die jüngsten Narren auch auf den ersten Auftritt des rundum erneuerten Narrenbolizischen. Mit traditioneller Uniform, aber hoch zu Ross präsentiert sich Alan Poezevara den Hästrägern der Region. Einen Namen hat das zünftige Pferd auch bereits: »Roswitha Gaul-Paulus, oder kurz: d'Rapp«, verrät Poezevara. Appetithäppchen auf Appetithäppchen folgte beim Pressehock der Narrizella-Zunft und machte Lust auf die bevorstehende Fasnet. Das gesamte Programm der Narrizella gibt es unter www.narizella-ratoldi.com.

Karten für den Narrenspiegel

Radolfzell (gü). Der Vorverkauf der Karten für die diesjährigen Aufführungen des Narrenspiegels der Gardisten der »Narizella« hat begonnen: Möglichkeiten, Karten für den Narrenspiegel im Vorverkauf zu erwerben, bestehen an den Samstagen 1. und 8. Februar jeweils ab 10 Uhr auf dem Wochenmarkt in der »Roten Tonne« der »Narizella Ratoldi«. Infos gibt's außerdem auf der Homepage der »Narizella Ratoldi« unter www.narizella-ratoldi.de.

Keine Chance für Güterhalle

Sanierungskosten für Objekt fallen zu hoch aus

Radolfzell (gü). Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, ließ in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates keinen Zweifel daran aufkommen: »Für eine höherwertige Nutzung der Güterhallen an der Friedrich-Werber-Straße müssten gravierende Eingriffe in die Substanz vorgenommen werden.« Vor allem um den Brand- und Schallschutz auf den neusten Stand zu bringen, müsste ein möglicher Investor tief in die Tasche

greifen. Unterstützung erhielt Nöken am Dienstag von Oberbürgermeister Martin Staab: »Wir sehen keine Chancen, die Hallen zu erhalten und haben selbst kein Geld dafür.« Vorausgegangen war ein Antrag von SPD-Gemeinderätin Susann Göhler-Krekosch, die den Abriss der Güterhallen nochmals prüfen lassen wollte. Durch den Abriss des Objekts soll eine Baustelle geschaffen werden, die im Rahmen der

Bahnhofsmodernisierung entstehen soll. »Immer mehr charakteristische Gebäude fallen weg, das Gebiet sollte doch mit den Güterhallen entwickelt werden«, formulierte Göhler-Krekosch den Grund für ihren Antrag. Laut den Experten der Stadtverwaltung gebe es für die geplante Baustelle keinen Alternativstandort. Immerhin einen Teilerfolg konnte Thilo Sindlinger von der Freien Grünen Liste

mit seinem Antrag, den Abriss der ehemaligen Bahnkantine nochmals zu prüfen, erzielen. Dieser Abriss ist ebenfalls wie der Abriss der Güterhallen für Herbst 2014 geplant. In der Diskussion wurde allerdings auch deutlich, welche Ausmaße das »Jahrhundertprojekt« annehmen wird. So formulierte Herbert Tägtmaier, dass es wohl niemanden mehr im Rat gebe, der einen Gesamtüberblick über das Projekt habe.

Zehn Jahre Jazzchor

Radolfzell (swb). Unter dem Titel »Swing, Jazz, Gospel, Pop - das Beste aus 10 Jahren« präsentiert sich der Jazzchor in seinem Konzert am Sonntag, 2. Februar, um 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche unter der Leitung von Pia Löb. Neben A-cappella-Stücken wird der Chor von einer Band begleitet: Christoph Georgii am Klavier, Jannik Fröhlich an den Drums und Markus Brockhaus am Bass. Mehr Infos unter www.christuskirche-radolfzell.de.

KONTROVERSE DISKUSSIONEN

»Wie viel Gesundheit können wir uns in Zukunft noch leisten?« - über diese Frage werden im Rahmen des vierten Politischen Aschermittwochs des Singener WOCHENBLATTs am 5. März sechs Experten auf dem Podium in der Scheffelhalle diskutieren. Die Veranstaltung, die um 11 Uhr beginnt, wird moderiert von Hans Paul Lichtwald, dem ehemaligen Chefredakteur des Singener WOCHENBLATTs. Seine Gäste reisen von Hamburg, Stockach und Schaffhausen an und versprechen spannende Diskussionen. Mehr darüber auf Seite 10.

SCHNELLE UND KOMPETENTE HILFE

Egal, ob bauen, renovieren oder sanieren: Häuslebauer, Immobilienbesitzer oder »Selbsterbauer« aus dem WOCHENBLATT-Land finden bei den Radolfzeller Handwerkern wertvolle Tipps, schnelle Hilfe und fachkompetente Beratung aus erster Hand. Egal, ob Zimmermannarbeiten, Sanitär und Heizung, Fußbodentechniken, Malerarbeiten oder Fenster - die Radolfzeller Handwerker können Bauwilligen in vielerlei Hinsicht unter die Arme greifen. Mehr zu den Radolfzeller Handwerkern finden Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 18.

WENN VÄTERCHEN FROST KOMMT

Keine Frage - Väterchen Frost wird der Region sicher auch in diesem Winter noch seine Aufwartung machen. Da tut gut daran, wer die Gunst der Stunde nutzt und sich für entsprechend eisige Temperaturen rüstet und vorsorgt. Zum Beispiel mit kuschelig warmer Wintermode, einer neuen Wintersportausrüstung und manch anderem Schnäppchen für die kalte Jahreszeit. Welche Händler ihre Preise kräftig purzeln lassen, lesen Sie im »Rausverkauf im WOCHENBLATT-Land« auf den Seiten 11 bis 15 in dieser Ausgabe.



Sparkassen-Immobilien



Ideal für den Kapitalanleger!
Schöne 2-Zimmer-Wohnung in **Volkertshausen** in einem Wohn- und Geschäftshaus. Gute Aufteilung und Ausstattung. Zur Wohnung gehört ein Tiefgaragenstellplatz. Wohnfläche ca. 57 m², Baujahr 2000. **89.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139
Sparkasse
Stockach

An der Zukunft bauen

Aufbauende Hilfe für Burkina Faso

Stockach (sw). Der Boden ist knochentrocken, dennoch soll etwas Blühendes darauf wachsen. Hier, in dieser Einöde, dieser Brache mitten in Ouagadougou in Burkina Faso, möchte Daniel Rosenkranz ein »Haus

Kosten in Höhe von etwa 100.000 Euro sollen durch Spenden zusammenkommen. Die Baumaßnahme in der Hauptstadt des bitterarmen, westafrikanischen Landes ist ein Pilotprojekt, der Startschuss

mesfürsten hat Daniel Rosenkranz die Erlaubnis zum Erwerb eines zwei Hektar großen Grundstücks erhalten. Hier soll zunächst eine etwa 90 Meter tiefe Zisterne zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser entstehen, dann möchte er in einer Art Agrarprojekt mit dem Anpflanzen von landwirtschaftlichen Produkten beginnen.

Sind diese Maßnahmen unter Dach und Fach, wird auch in Bingo ein Haus für Waisenkinder errichtet, die von Witwen betreut werden sollen. So werden Arbeitsplätze geschaffen, so werden sozial Schwache unterstützt, so wird Menschen ohne Zukunft eine Zukunft gegeben. Der Neubau ist für die Aufnahme von 100 Personen gedacht - angefangen wird zunächst mit zehn Menschen. Die nötigen Verwaltungsschritte möchten Daniel und Micael Rosenkranz und ein weiteres Team im Rahmen einer von ihnen selbst bezahlten Reise nach Burkina Faso Anfang Februar in die Wege leiten. Und auch eine mit Spendengeldern finanzierte Schule in Ouagadougou wird dabei unterstützt. Sie bringen Unterrichtsmaterialien und Lebensmittel mit. Und dank der finanziellen Unterstützung von Daniela Ainser aus Stockach wird ein »Schokoladen-Tag« organisiert: An einem Tag werden an die Schüler Schokoladenbrote verteilt.

Infos unter www.sto-plant.de/afrika.



Hilfe für Burkina Faso möchte Daniel Rosenkranz durch verschiedene Maßnahmen leisten.
sub-Bild: privat

der Begegnung und Versorgung« errichten. Mit Unterstützung des christlichen Hilfswerks »Sto-Plant« aus Stockach und der Hilfe seines Sohnes Micael Rosenkranz will der Urtreibige einen Neubau mit Aufenthaltsraum, Vorratskammer sowie Unterbringungsmöglichkeiten für Waisen und Obdachlose schaffen.

Im September soll es losgehen, mit mindestens einem Jahr Bauzeit wird gerechnet, und die

für weitere ähnliche Vorhaben. Von Architekt Francis Kere konzipiert, soll das »Haus der Begegnung« in seiner Bauweise Vorbildcharakter haben, sozial und ökologisch nachhaltig errichtet werden, durch einfache bauliche Maßnahmen Kühlung und die Speicherung von Regenwasser ermöglichen. Läuft alles reibungslos, wird das Projekt in Bingo, einer weiteren Stadt in Burkina Faso, wiederholt. Von einem Stam-



Der Vorstand des Tennisclubs Stockach freut sich auf das Jubiläumsjahr (v.l.n.r.): Hubert Walk, Bernd Rath, Reinhold Buhl, Günther Storch, Roland Fiedler, Bernd Thum, Edith Messmer, Hans-Jürgen Schmid, Andreas Leppert, Philipp Wenig und Michael Freitag.
sub-Bild: wh

Im Jubeljahr am Ball

TC Stockach wird 85 Jahre alt

Stockach (wh). Der TC Stockach feiert Geburtstag. 85 Jahre wird der Tennisclub alt, verkündete der erste Vorsitzende Reinhold Buhl im Rahmen der Jahreshauptversammlung: »Mit 85 Jahren ist unser Verein einer der ältesten Tennisclubs in der Region, und diesen Geburtstag wollen wir mit einem ansprechenden Tennis-Ball im Bürgerhaus Adler-Post würdig feiern.« Die Band »docs connection« sei fest für den 18. Oktober gebucht und werde auch die Ehrungen verdienter und treuer Mitglieder musikalisch unterstreichen. Den Appetit auf diesen Termin hatte er mit einem Fotobuch mit Bildern des letzten Tennis-Balls 2004 gesteigert, und die Jubiläumsfahne wird an der Tennisanlage des Clubs aufgehängt.

In seinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Club-Jahr 2013 erinnerte Reinhold Buhl an die vielen Termine und Er-

eignisse sportlicher und gesellschaftlicher Bedeutung, wobei ihm der Hinweis auf die unerwartete Kündigung des Clubhauswirtes und der damit verbundenen Suche nach einem neuen wirtenden Ehepaar besonders am Herzen lag. Mit 288 Mitgliedern, darunter 88 Jugendliche unter 18 Jahren, ist der Bestand fast gleich geblieben, und die sportliche und finanzielle Kraft des Clubs ist weiterhin gewährleistet. »Immerhin haben wir jetzt nach dreieinhalb Jahren vom Badischen Sportbund einen beantragten Zuschuss von 9.693 Euro erhalten«, informierte Buhl verschmitzt lächelnd seine Mitglieder.

Sportwart Michael Freitag musste mit großem Bedauern darauf hinweisen, dass zur Zeit keine Mannschaft die Stärke für überregionale Anforderungen habe, die sieben Mannschaften aber auf Bezirksebene ganz gut dastünden: »Dafür haben wir ein sehr lebhaftes Clubleben, und unser Breitensport ist sehr ausgeprägt.« An die Adresse der jungen Tennisspieler gerichtet,

forderte Freitag noch mehr sportliches Engagement: »Die können alle super Tennis spielen, aber der Kopf spielt oft nicht mit.«

Jugendwart Hubert Walk wünschte sich noch mehr Interesse am Jugendbereich, auch wenn zehn Mannschaften vorhanden seien und fünf davon an »Jugend trainiert für Olympia« teilnehmen: »Und ohne Kooperation mit den Schulen und anderen Vereinen sähe es schlechter aus.«

Dagegen konnte Kassier Andreas Leppert nur Positives berichten: Ein erheblicher Teil der Schulden aus der Sanierung der Anlagen und dem früheren Kauf konnte getilgt werden, die Mitgliedsbeiträge sind erfreulich, und der Club kann mit einem ordentlichen finanziellen Polster in das Jubiläumsjahr starten. Dass alleinerziehende Mütter oder Väter mit zwei oder mehr Kindern jetzt in der Beitragsordnung mit jährlich 230 Euro günstiger gestellt werden als nach der bisherigen Regelung, wird manche Tennisfreunde erfreuen.

Betrunken am Steuer

Stockach (swb). Auf richterliche Anweisung wurde in der Nacht auf Samstag, 25. Januar, der Führerschein eines 60-jährigen einbehalten. Der alkoholisierte Mann war gegen 1 Uhr einer Streifenwagenbesatzung wegen seiner unsicheren Fahrweise im Stockacher Stadtgebiet aufgefallen.

Buchhaltungsbüro, (preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei.
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 201453 an das Singener Wochenblatt, Postfach 320, 78203 Singen.

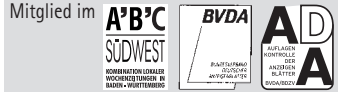
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-lyoner/-aufschnitt aus eigener Herstellung – 100% Geflügel 100 g	1,10	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagerte Rindersteaks mit Genussgarantie 100 g	2,49
Schinkenkrakauer magere Halbdauerware mit grünen Pfefferkörnern 100 g	1,10	Hackfleisch mager gemischt oder Rind oder Schwein = ein Preis 100 g	0,69
Fleischkäse fein aufgeschnitten oder in Vesperscheiben 100 g	0,79	Schälrippe natur oder mild geräuchert 100 g	0,42
Kalbfleischleberwurst cremig, Gold- oder Naturdarm – auch als grobe Leberwurst und im praktischen Portionsdarm 100 g	1,00	Leberknödel unsere herzhaft hausgemachte Suppeneinlage 100 g	0,89

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig, zart 100 g € 0,49	saftig und mager Rinderhüfte zart als Steaks, zum Rückwärts- garen, gerne mariniert 100 g € 1,99	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69
die beliebte Streichwurst Kalbsleberwurst mit vielen Kräutern 100 g € 1,29	immer beliebter Hawai-Taschen mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch light 100 g € 0,79	die mögen alle – groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert auch als Portion 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speck- wurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

Staab kandidiert für Kreistag

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller Oberbürgermeister Martin Staab tritt bei der Kreistagswahl am Sonntag, 25. Mai, als Kandidat für die Freie Wählervereinigung an. Der 49-jährige Staab ist parteilos. Zu seiner Kandidatur auf der Liste der Freien Wähler sagt er: »Ich habe noch nie einer Partei angehört, mit der Freien Wählervereinigung kann ich meine regionalen und kommunalen Schwerpunkte bestens umsetzen. Insbesondere ist mir für unser Krankenhaus in Radolfzell eine Mitsprache im Kreistag wichtig. Dadurch wird Radolfzell mehr gehört.«

Akustische Jazz-Musik

Radolfzell (swb). Das »Fun-JAZZtic« Projekt mit dem Saxophonist Uli Stier macht am Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr in der Villa Bosch Halt. Infos: www.funjazztic.eu.

Radolfzell (gü). Radolfzells Ehrenbürger Werner Messmer bezeichnete die geleistete Arbeit als tadellos. Bürgermeisterin Monika Laule zeigte sich erfreut darüber, dass die Raumsituation erheblich verbessert wurde. Und Bauunternehmer Heinz Burkart hob hervor, dass es nichts Wertvolleres gebe, als in Kinder zu investieren. Beim Richtfest des Erweiterungsbaus am Werner-Messmer-Kindergarten am vergangenen Montag sah man nur in freudige Gesichter. Wie Bürgermeisterin Laule erklärte, biete der zweistöckige Anbau Platz für eine Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen für Kinder ab drei Jahren. Zudem soll ein Ganztagesbereich mit einer Betreuungszeit von 50 Stunden in der Woche eingerichtet werden.

Und Platz zum Spielen und Toben bietet der Erweiterungsbau jede Menge: Auf einer Nutzfläche von rund 430 Quadratmetern entstehen im Erdgeschoss zum Beispiel ein Gruppenraum



Gemeinsam für die Kleinsten – Richtfest im Anbau des Werner-Messmer-Kindergartens: (v.l.n.r.) Heinz Burkart (Burkart Bau), Melanie Mayer (stellvertretende Leiterin des Werner-Messmer-Kindergartens), Bürgermeisterin Monika Laule, Ehrenbürger Werner Messmer, Oberbürgermeister Martin Staab und Karl Steidle (Stiftungsvorstand Werner und Erika Messmer-Stiftung). swb-Bild gü

mit Intensivraum sowie eine Küche mit Essbereich. Im Obergeschoss werden unter anderem ein Schlaf- und ein Personalraum für die insgesamt 13 Mitarbeiterinnen unterge-

bracht. Derzeit besuchen 81 Kinder den Kiga, genau so viele Kinder stehen auf der Warteliste.

Wie Bürgermeisterin Laule bereits während der Grundsteinle-

gung im Oktober des vergangenen Jahres sagte, habe man sich in der Stadtverwaltung für einen Anbau in der Radolfzeller Nordstadt entschieden: »Mit ihm und der entstehenden Kinderkrippe können wir der Kinderbetreuung besser gerecht werden.« Aller Voraussicht nach soll das Gebäude passend zum Geburtstag des Bauherren Werner Messmer, im Mai dieses Jahres fertig sein. Die Gesamtkosten des Anbaus belaufen sich auf 886.000 Euro. Nach Abzug einer Spende Messmers in Höhe von 500.000 Euro kauft die Stadt den Neubau für 386.000 Euro. Überhaupt, mit dem Erfolgsduo Messmer und Burkart haben die Verantwortlichen auf bewährte Kooperationspartner zurückgegriffen. Bauherr Messmer und der Bauunternehmer Burkart haben auch bei den Bauarbeiten des bereits bestehenden Werner-Messmer-Kindergartens vor 16 Jahren gut und gerne zusammengearbeitet.



PIEPMÄTZE

Wen freut es nicht, wenn in seinem Garten Blaumeisen und Hausrotschwänze brüten? Bei der Nistkastenbau-Aktion des NABU Mettnau können Kinder Nisthilfen für Vögel herstellen. Im Vorfeld werden die Holzteile für die Nistkästen bereits von den NABU-Mitarbeitern zurechtgesägt, so dass jeder Teilnehmer einen Bausatz erhält, der dann unter fachkundiger Anleitung zusammengesetzt wird. Der Kurs findet statt am Samstag, 8. Februar, um 15 Uhr im NABU-Naturschutzzentrum auf der Mettnau. Eine Anmeldung ist unter 07732/12339 oder per Mail an NABU.METTNAU@t-online.de bis Mittwoch, 5. Februar, nötig.

CDU nominiert Kandidaten

Vögele will zehnten Sitz zurückerobern

Radolfzell (pud). Es ist zwar noch Winter und der Frühling gemeinhin in weiter Ferne. Nicht so für den Radolfzeller Stadtverband der CDU, der jetzt schon an den 25. Mai denkt. Dann nämlich finden die Kommunalwahlen statt. Als erste der in Radolfzell vertretenen politischen Parteien und Wählervereinigungen benannte die CDU am Montag im Kanu-Club in geheimer Abstimmung ihre Kandidaten für den Kreistag und den Gemeinderat. Als Versammlungsleiter fungierte der von den 35 stimmberechtigten Mitgliedern gewählte Franz Moser, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und Ex-Bürgermeister von Hilzingen. Moser erklärte übrigens an diesem Abend, dass er nach 35 Jahren aus dem Kreistag ausscheiden werde.

Die Liste für den Kreistag umfasst neun Bewerber, darunter drei Frauen, wobei laut Moser sieben Sitze der Radolfzeller CDU im Kreistag zustehen würden. Alle Kandidaten wurden



Am Montag nominierte der CDU-Stadtverband Radolfzell seine Kandidaten für die Gemeinderatswahl im Mai. Die Liste umfasst insgesamt 26 Bewerber. swb-Bild: pud

mit hoher Zustimmung gewählt. Dies veranlasste Moser zu dem Ausspruch, dass der Stadtverband »sich sorgfältig darum gekümmert habe, gute Persönlichkeiten« aufzustellen. Die Abstimmung über die Liste für den Gemeinderat endete laut Moser mit einem »historischen Ergebnis«, weil die Anwesenden »klare Entscheidungen« getroffen hätten. 26 Kan-

didaten bewerben sich – genau so viele, wie das Gremium Sitze hat. »Mit der Nominierung haben wir den ersten Schritt getan. Jetzt geht die Arbeit richtig los«, sagte Karin Vögele, Vorsitzende des Stadtverbands. Sie hoffte, dass ihre Partei im Gemeinderat den bei der letzten Kommunalwahl verloren gegangenen zehnten Sitz wieder erobern werde. Die CDU-Kandidaten für den Kreistag: Dagmar Bingeser, Bernhard Diehl, Martina Gleich, Hermann Leiz, Hermann Repnik, Martin Schäuble, Helmut Villinger, Karin Vögele, Marco Vouk. Die CDU-Kandidaten für den Gemeinderat Radolfzell: Sebastian Baingo, Karin Chluba, Bernhard Diehl, Matthias Engmann, Andreas Fiedler, Gunnar Gerstmann, Martina Gleich, Andrea Gnann, Christof Gohl, Manfred Harnfest, Antje Hauck, Felix Knaus, Hermann Leiz, Stefan Neumeir, Alois Peter, Stefan Riegger, Christof Stadler, Christoph Stetter, Herbert Tägtmeier, Lorenz Thum, Helmut Villinger, Sebastian Vogt, Marco Vouk, Klaus Wacker, Hans Weber, Edgar Weidele.

Das »Jahrhundertprojekt« im Stadtgespräch

Radolfzell (gü). Die Seetorquerung beschäftigt die Verwaltung und die Radolfzeller Bürgerschaft bereits seit mehreren Jahren. Sie hat zum Ziel, die Stadt optisch aufzuwerten und vor allem näher an den See zu bringen. Wie die Stadt in einer Pressemitteilung verlauten ließ, soll mit der neuen Seetorquerung eine großzügige Verbindung geschaffen werden, die gleichzeitig auch die Sichtachse vom Marktplatz auf den See wieder herstellt. In einem Stadtgespräch am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr (Einlass

ab 19 Uhr) im Milchwerk haben die Bürger die Möglichkeit, mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

An diesem Abend werden unter anderem auch die beiden mit der Planung beauftragten

Experten Knut Maier vom Architekturbüro Baldauf und Dirk Stellings vom Ingenieurbüro Grassl die aktuelle Planung vorstellen. Im Anschluss daran

haben die Bürger die Möglichkeit, bei einer Podiumsdiskussion ihre Fragen zu stellen. Auf dem Podium sitzen neben Maier und Stellings, Ober-

bürgermeister Martin Staab, der Leiter des Fachbereichs Bauen und Umwelt Thomas Nöken und Projektleiter und Leiter des Tiefbauamtes Holger Goertz. Weitere Infos gibt es unter www.radolfzell.de/seetorquerung.



SPD-Urgestein verstorben

Radolfzell trauert um Manfred Debatin

Radolfzell (gü). Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb SPD-Stadtrat Manfred Debatin am Montagmorgen im Alter von 70 Jahren im Kreise seiner Familie. Er hinterlässt eine Frau, zwei Kinder und Enkelkinder. Manfred Debatin wurde 1943 in Radolfzell geboren und zog in späteren Jahren nach Güttingen. Er erlernte den Beruf des Drehers bei der Firma »Allweiler« und setzte sich engagiert über lange Jahre als Betriebsratsmitglied für seine Kollegen und Kolleginnen ein. Manfred Debatin gehörte über 50 Jahre der SPD an und vertrat die Sozialdemokraten seit zwei Jahrzehnten im Radolfzeller Gemeinderat sowie im Kreistag.

Das SPD-Urgestein war beliebt wegen seiner offenen Art und seiner gelebten Bürgernähe. Als sein »Kind« bezeichnet SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe den SPD-Jahreskalender



Etliche Stunden hat Manfred Debatin zugebracht, um Aufnahmen für seinen Kalender »Alt-Radolfzell« zusammenzustellen. Am Montagmorgen ist das SPD-Urgestein im Kreise seiner Familie verstorben. swb-Bild: pud

»Alt-Radolfzell«, der von Manfred Debatin in liebevoller Kleinarbeit seit fast einem Vierteljahrhundert herausgegeben wurde. »Manfred Debatin war im positiven Sinne ein Lokalpatriot, der mit seiner Heimatstadt aufs Engste verbunden war«, erklärt Lumbe. Zudem sei er ein ungemein gewissenhafter

Mensch gewesen. »Es gab keinen Gemeinderat, der sich beispielsweise so für die Realisierung des Glockenspiels am Radolfzeller Rathaus eingesetzt hat«, berichtet Lumbe weiter. Die Beisetzung von Manfred Debatin findet am Freitag, 31. Januar, um 11 Uhr auf dem Radolfzeller Waldfriedhof statt.

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

RADOLFZELL, Höllturm-Passage 1/5
Tel. (0 77 32) 82 38 461
MO / MI / FR 10 – 17.30 h

STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (0 77 71) 64 89 620
DI / DO 10 – 17.30 h

Neue Öffnungszeiten
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (0 77 31) 95 57 286
MO – FR 9.30 – 17.30 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH



KURZ & BÜNDIG!

Termine beim NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: Die »NABU-Kindergruppe« trifft sich am Do., 6.2., von 14.30-17 Uhr, um spielerisch die Natur zu erkunden. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Anmeldung: 07732/12339. »Nistkastenbau« unter Anleitung am Sa., 8.2., und Do., 13.2., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Anmeldung: 07732/12339.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 30.1., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 31.1., 15.30 Uhr Kinderchor. So., 2.2., 19.30 Uhr Jazzchor-Konzert »Das Beste aus 10 Jahren«. Di., 4.2., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »abrahamitische Religionen«; 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 5.2., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 01.02./02.02.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst »Predigtreihe: Macht der Worte« (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg Müller), parallel Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 01.02./02.02.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Kerzenweihe, Lichterprozession mit Erstkommunikanten, Blasiussegen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern, Kerzenweihe, Lichterprozession, mit Meinradinoband, Blasiussegen. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

VEREINE!

RADOLFZELL

HSC RADOLFZELL

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: Samstag, 1.2.: 11 Uhr Bezirksklasse E weibl., HSC Radolfzell - TSC Blumberg; 12.15 Uhr Bezirksklasse E männl., HSC Radolfzell I - TuS Steißlingen; 13.30 Uhr Bezirksklasse D weibl., HSC Radolfzell I - DJK Singen; 14.45 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell - TV Ehingen; 16.15 Uhr Bezirksklasse C männl., HSC Radolfzell - HSG Konstanz II; 17.45 Uhr Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - HSG Konstanz II; 19.45 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - DJK Singen I. Sonntag, 2.2.: 11 Uhr Bezirksklasse E männl., HSC Radolfzell II - TV Ehingen; 12.15 Uhr Kreisklasse A D weibl., HSC Radolfzell II - SV Eigeltingen; 13.30 Uhr D männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell I - TSC Blumberg; 14.45 Uhr A weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SV Allensbach II; 16.30 Uhr A männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TV Meßkirch.

Seniorenrat tagt wieder

Radolfzell (swb). Die erste öffentliche Sitzung des Seniorenrats der Stadt Radolfzell findet am Donnerstag, 30. Januar, um 10 Uhr im Rathaus im Zimmer zwölf statt. Zudem lädt der Seniorenrat alle Radolfzeller zu seinem ersten Seniorentreff ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße 16 ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Wie immer wird es neben Kaffee und Kuchen einen Vortrag und eine Diskussionsrunde geben.



Nach 24 Jahren Präsidentschaft hört Roland Graf als oberster Joppo auf. Als Büttenredner aber macht er weiter. swb-Bild: pud

Kinobesuch der MS Gruppe

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Februar, geht die MS Gruppe ins Universum Kino in Radolfzell. Gezeigt wird der Film »Ein Papst büxt aus« mit Michel Piccoli. Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr. Das Kino ist auch für Besucher mit Rollstuhl oder Rolli geeignet. Infos bei Rita Otto unter der Rufnummer 07732/12612 oder Sabine Buhr unter 07732/6671.

Narrenboss wird wilde Hexe

Bankholzen (pud). Am Dreikönigstag starteten die Narren traditionell in ihre neue Kampagne. Doch für einen verdienten Fastnachter endete eine Ära: Nach 24 Jahren legte Roland Graf sein Präsidentenamt bei den Bankholzer Joppen nieder. »Die Zeit hat sich geändert. Man fühlt sich als Opa unter den Jungen«, ist einer der Gründe Grafts, der am vergangenen Freitag 58 Jahre alt wurde. »Ich wollte auch nie aus dem Amt gejagt werden«, fügt er an. »Mir hat es Spaß gemacht, ich hatte eine tolle Mannschaft, und das Umfeld hat fast immer gestimmt«, bekennt er. Der Fastnacht bleibt er weiterhin treu, »allefänzig und mahrend«, wie er sagt, als Büttenredner und bei den Deienmooser Hexen. Denn die Fastnacht liegt ihm »im Blut«, und immer schon wollte er Narrenpräsident werden. Alles begann 1986, als er nach Bankholzen kam. Unter Präsident Siegfried Klink wurde er gleich in den Narrenrat gewählt, einige Zeit danach wurde er selbst Chef. Er bezeichnet als seine größte Leistung, einen Generationenwechsel im Rat herbeigeführt zu haben. »Mit

viel Most an vielen langen Abenden konnte ich die um zehn Jahre jüngeren Holzer Josef Dreher, Gerald Hauser, Gerhard Stoffel und Rainer Dietrich gewinnen«, weiß er. Gern erinnert er sich an viele Neuerungen in seiner Amtszeit, beispielsweise an den Bau des Narrenbrunnens, die Aufnahme der Deienmooser Hexen in den Verein oder dass jede Gruppe ein eigenes Häs bekam. Vor fünf Jahren wurde die Joppen-dämmerung eingeführt – auch gegen Widerstände aus den eigenen Reihen. Sein »persönlicher närrischer Höhepunkt« fand erst im vergangenen Jahr statt: seine Heirat am Rosenmontag. Getraut wurde das Paar von Bürgermeister Peter Kessler, der eigentlich im Urlaub war. Trotz aller Euphorie über das Vergangene gibt es doch einen Wermutstropfen. »Mir ist es nicht gelungen, dass alle Bankholzer die Fastnacht so intensiv leben wie ich«, so Graf. Jetzt freut er sich aber, ein Höri-Junker zu sein. Diese Gemeinschaft der ehemaligen Höri-Narrenpräsidenten sei ein Zeichen für die tolle Kameradschaft unter den Zünften und deren Zusammenwachsen.

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.
Singen a.H. Ekkehardstraße 35 *NEU* (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Radolfzell Bahnhofstraße 4 (ggb. Bauernmarkt) jeden Mittwoch von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: **15.343 Exemplare**
Preisbeispiel: **49,50 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.
Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig
Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

NOTRUF / SERVICEKALENDER
Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.
Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.
Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

»Mein Marktplatz ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Wir sagen Danke für 20 Jahre Treue!
Wir feiern Geburtstag. Tolle Angebote für Sie das ganze Jahr, Ihre Bäckerei Alexander Koch
Liebe Kundin, lieber Kunde,
wir feiern dieses Jahr unser Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen unserer Bäckerei. Feiern Sie mit uns! Überzeugen Sie sich selbst von unserer langen Backtradition und Qualität! Greifen Sie zu und freuen Sie sich mit uns! Unser Geburtstagsgewinnspiel wartet auf Sie vom 27.01. - 15.02.2014.
Ihr Alexander Koch
Wer hat den König? Jubiläumstüte für 2,50 €
Inhalt: 5 gem. Brötchen + 1 Königsbrötchen gratis (jedes 10. hat den König). Jeder König gewinnt eine Geburtstagstorte.
KOCH
Unsere Filialen in Radolfzell
-Schützenstr. 27, Tel.: 3420
-Markthallen Str. 2, Tel.: 945880
-Konstanzer Str. 39 a, Tel.: 9595273
-Untere Weinburg, Tel. 941322
-Stahringen Hauptstr. 35 a
Tel.: 07738/923933



Schädlinge im Kanalnetz

Radolfzell (swb). In der Kernstadt und in den Ortsteilen wird ab dem 3. Februar für vier Wochen eine Schädlingsbekämpfung im Kanalnetz der Stadt

Radolfzell durchgeführt. Die Arbeiten beginnen früh morgens, um den Straßenverkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Staab redet Klartext

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Oberbürgermeister Martin Staab redet Klartext« lädt der Gesamtelternbeirat Radolfzell zu einem Informationsabend zum Thema »Bildung und Betreuung in unserer Stadt« am Dienstag, 4. Februar, in die Aula im Friedrich-Hecker-Gymnasium ein. Wie Michael Stadtfeld gegenüber der Presse erklärte, habe der Gesamtelternbeirat zu diesem Thema auch Kontakt zu ihren Kollegen in den Kindergärten aufgenommen. »Die Teilnahme aller Eltern von Schulen und Kindergärten sind an diesem Abend erwünscht«, berichtet Stadtfeld. Beginn der Veranstaltung ist am Dienstag um 19.30 Uhr.

Spitzweg beim Museumscafé

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 5. Februar 1808, wurde Carl Spitzweg geboren. Anlässlich seines Geburtstags vor 206 Jahren porträtiert die Kunsthistorikerin Monika Leister im Rahmen des Museumscafés am Mittwoch, 5. Februar, um 15 Uhr den Maler und stellt im Spitzweg-Kabinett einige der Werke des Meisters vor, der wie kein anderer unser Bild von der angeblich »guten alten Zeit« geprägt hat. Seine Genrebilder von Einsiedlern, komischen Käuzen und hübschen Sennerinnen sind bis heute ungeheuer populär. Neu im Stadtmuseum: Wer nachmittags zum Museumscafé keine Zeit hat, hat am gleichen Tag in der »Soiree im Museum« um 19 Uhr nochmals Gelegenheit, den Vortrag von Monika Leister zu erleben. Wegen der begrenzten Platzzahl bittet das Stadtmuseum um eine entsprechende Anmeldung. Diese ist direkt unter der Radolfzeller Telefonnummer 07732/81530 möglich.

Unterricht über Volksbund

Sebastian Steinebach zu Gast bei Thielcke-Realschule

Radolfzell (swb). Auf ein großes Interesse stieß bei den Schülern der Gerhard-Thielcke-Realschule in Radolfzell der Vortrag über den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Auf Initiative des Geschichtslehrers Hansjörg Rommel gestaltete der Schulfreier des Volksbundes, Sebastian Steinebach, zwei interessante Unterrichtsstunden des neunten Jahrgangs.

Dabei erhielten die Jugendlichen grundlegende Informationen über die Arbeit des Volksbundes. Der Schulfreier stellte einen regionalgeschichtlichen Bezug zu Radolfzell her, indem er über Einzelschicksale von Menschen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg berichtete. Außerdem zeigte er Möglichkeiten des ehrenamtlichen



Der Schulfreier des Volksbundes Sebastian Steinebach besuchte den Geschichtsunterricht der Thielcke-Realschule.

Engagements für die Friedensarbeit des Volksbundes auf. Dabei wurde den Schülern bewusst, dass sich der Volksbund nicht nur den Kriegen der Ver-

gangenheit widmet, sondern durch seine aktive Jugend- und Bildungsarbeit einen wichtigen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben im heutigen Europa leistet.

Der 1919 gegründete Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Unter dem Motto »Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden« kommen jährlich über 20.000 junge Menschen aus verschiedenen Ländern Europas in Workcamps sowie den Jugendbildungs- und Begegnungsstätten im In- und Ausland zusammen.

Neues im »Lollipop«

Radolfzell (swb). Das neue »Lollipop«-Programmheft von Januar bis Mai ist da: Das vielfältige Programm bietet Kindern ab sechs Jahren Gelegenheit, bei spannenden Angeboten, Kursen und Aktionen aktiv zu sein. Ob Zirkus, Kochen, Flöten oder »Inlinern« – das »KinderkulturZentrum Lollipop« hat wieder ein abwechslungsreiches Programmheft auf die Beine gestellt. Für Kurzentschlossene ist die Auswahl groß – Kinder-Kino, Trampolin springen, Tischtennis spielen oder die Fußball AG in der Ratholdushalle. Von Dienstag bis Donnerstag können die Kinder von 15 bis 18 Uhr den offenen Treff nutzen. Das »KinderkulturZentrum« ist ein Treffpunkt für die Kinder, die mit Freunden spielen, lesen oder im Bewegungsraum ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen möchten.

Ein weiteres Angebot im »Lollipop« ist die Hausaufgabenbetreuung, die von Montag bis Donnerstag immer von 13.15 bis 15 Uhr stattfindet und mit einem kleinen Imbiss beginnt. Zum Faschnachtsauftritt lädt das »Lollipop« am 21. Februar um 15 Uhr zu einer Faschnachts-Party ein. Mit Spiel, Tanz und einem Kostümwettbewerb ist der Spaß vorprogrammiert. Neu im Programm ist auch der »Freaky Freyday«. Immer freitags ab 14 Uhr öffnet das »Lollipop« mit besonderen Angeboten wie backen, lesen, basteln. Auch Ausflüge ins Schwimmbad »Tu Was« in Tuttlingen stehen auf dem Programm. Das »Lollipop«-Programmheft wird an allen Radolfzeller Schulen verteilt und liegt im Rathaus und in vielen Geschäften aus. Programmhefte können auch direkt im »Lollipop« abgeholt werden. Infos gibt es unter der Telefonnummer 07732/919145 oder auf der »Lollipop« Homepage.

...Gutes vom See – Regionale Qualität, die man schmeckt!

Bodensee – Tierisch gut!
Frisches Gemüse, Käse, Eier, Honig, Wurstwaren, Bier, Mineralwasser oder Säfte – diese Vielfalt und Qualität an regionalen Spezialitäten bieten wir Ihnen unter der Marke „Gutes vom See“ bei uns im Markt an. Die Marke garantiert umweltschonend erzeugte Lebensmittel aus der Bodenseeregion.
www.gutes-vom-see.de

Unsere Heimat Speisequark Magerstufe
500g Packung
(100g = -,17)

-,89

... so frisch

Frische **Lammkeule** mit Knochen
100 g

2,29

... Obst & Gemüse

Höri Feldsalat aus Deutschland Klasse I
100 g

1,29

Delikatess Farmerschinken
100 g

1,49

Höri Weißkraut, oder Rotkraut aus Deutschland Klasse I
1 kg

-,99

... aus der Region

Bodensee Rapsöl
1 l = € 7,98
500 ml Flasche

3,99

Steißlinger Dorfkäse
Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.
100 g

1,89

... Getränke

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser, auch still
1 l = € 0,42
je Kiste mit 12x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand

3,49

Frische Freiland Eier vom Hönighof
Größe M, Klasse A
1 Ei = € 0,28
10er Packung

2,79

Forellenfilet geräucht
100 g

2,98

Ruppaner Bio Schimmele
naturtrübes Pils
1 l = € 1,65
je Kiste mit 24x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 3,42 Pfand

12,99

Bodensee Nudeln
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 5,98
je 500 g Packung

2,99

Jetzt Schränke ausmisten

Radolfzell (swb). Am Freitag, 14. Februar, veranstaltet der Evangelische Kindergarten einen Abendbasar für Kinderkleidung von 19 bis 21 Uhr in der Christuskirche Radolfzell. Wer Frühlings- und Sommersachen abzugeben hat, kann sich telefonisch eine Nummer zum Verkauf zuteilen lassen. Am Mittwoch, 5. Februar, von 10 bis 12 Uhr können Interessierte sich unter 07732/941381 und 07732/988849 anmelden. Die Abgabe der Sachen erfolgt am 14. Februar zwischen 12 und 14 Uhr, Rücknahme ist am Samstag, 15. Februar, von 12 bis 12.30 Uhr. Spielsachen sind aus Platzgründen nicht zugelassen. Zehn Prozent aus dem Erlös der Verkäufe kommen dem Evangelischen Kindergarten zugute. Weitere Infos unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Nie wieder sprachlos

Radolfzell (swb). Jeder kennt die Situation, dass die passende Antwort auf einen verbalen Angriff fehlt oder auf sich warten lässt. Das muss zukünftig nicht mehr sein. Schlagfertigkeits-Coach Stefan Breuer sagt: »Schlagfertigkeit ist nicht angeboren, sondern erlernbar.« In seinen Vorträgen und Seminaren lernen Interessierte einfach anzuwendende Techniken und universell funktionierende Standards, die sie zukünftig nicht mehr im Regen stehen lassen. Er zeigt, wie Teilnehmer auf Verbalattacken witzig reagieren, geschickt ausweichen oder mit einem Gegenangriff kontern können.

Am Mittwoch, 5. Februar, kommt Breuer nach Radolfzell und hält im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk seinen kurzweiligen und lehrreichen Impulsvortrag »Nie wieder sprachlos!«. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Karten erhalten Interessierte im Vorverkauf in der Buch Greuter Filiale in der Radolfzeller Schützenstraße.

Weitere Informationen und eine Online-Anmeldung gibt es im Internet auf der Homepage des Schlagfertigkeits-Coachs unter www.nicht-auf-den-mund-gefallen.com.

24 Fenster für den guten Zweck

Adventsfenster-Aktion in Böhringen ein voller Erfolg

Böhringen (gü). Victoria Graf hatte die Idee, und sie fand im Böhringer Künstlerteam die »richtigen Mitstreiter«: In der Vorweihnachtszeit baten sie die Böhringer, insgesamt 24 Fenster frei zu gestalten. Jeden Abend wurde ein Fenster bei kostenlosem Glühwein, Punsch, Tee oder anderen wärmenden Getränken aufgemacht. Bereits im Vorjahr feierte die gemeinsame Künstler-Aktion ihre Premiere und stieß auf großes Interesse. Laut Mitorganisator Joachim Boos vom Künstlerteam kamen pro Abend zwischen 30 und 150 Leute vor den »toll und kreativ« gestalteten Fenstern zum Plausch zusammen.

Neben dem geselligen Beisammensein wird die Aktion noch von einem sozialen Aspekt getragen: In ein aufgestelltes Sparschwein konnten die Besucher eine freiwillige Spende einwerfen. So kamen in der zurückliegenden Adventszeit stolze 1.800 Euro zusammen. Diese Summe wurde nun am Mittwoch traditionell an soziale Einrichtungen in Böhringen gespendet. Am vergangenen Mittwoch bekamen Pfarrer Markus Weimer von der evangelischen Kirchengemeinde



Bei der Adventsfenster-Aktion des Böhringer Künstlerteams kamen 1.800 Euro zusammen. Das Geld erhielten Heidi Wannenmacher für die Gruppe »Lebensfreude«, Elfriede Dreus für die Katholische Frauengemeinschaft und Pfarrer Markus Weimer. Übergeben wurde es von Joachim und Markus Boos, Victoria Graf, sowie Iris und Werner Späth-Schönmetzler.

und Heidi Wannenmacher für die »Lebensfreude«-Gruppe je 900 Euro überreicht. Pfarrer Weimer zeigte sich von der Spendenbereitschaft begeistert: »Das ist eine wunderbare Aktion, die das ganze Dorf zusammenführt.«

Die Adventsfensteraktion soll in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Wie Graf sagte, lägen jetzt schon fixe Anmeldungen vor. Allerdings sei die Aktion noch kein Selbst-

läufer. Und mit einem weiteren Vorurteil wollte Graf bei der Spendenübergabe aufräumen: »Hier sind keine Kunst-Fenster nötig. Jeder kann selbst entscheiden, was er ins Fenster hängen möchte.« Ihr Kooperationspartner Boos ergänzt: »An den jeweiligen Abenden sah man nur frohe Gesichter. Das Event war in der Weihnachtszeit eine Möglichkeit, zusammenzukommen und die besinnliche Zeit zu genießen.«

Eine Messe für »Häuslebauer«

Radolfzell (gü). Ihre Anfänge feierte die Messe »Haus, Bau, Energie« im Jahre 2005 – damals noch unter dem Namen »Haus und Bau«. 2014 feiert die Messe, die Jahr für Jahr mehr zum Mekka für Hausbesitzer, Bauherren und Modernisierer wird, ihr zehnjähriges Jubiläum. »Unser mittlerweile zweites zehnjähriges Jubiläum der Messereihe »Haus, Bau, Energie« bestätigt uns, dass die Schwerpunktthemen erneuerbare Energien und energiebewusste Bau- und Modernisierungsmaßnahmen mehr denn je gefragt sind«, freut sich Veranstalter Peter Sauber. Im Jubiläumsjahr der »Haus, Bau, Energie« erwartet die Besucher im Zeitraum von Freitag, 31. Janu-

ar, bis Sonntag, 2. Februar, im Radolfzeller Milchwerk wieder eine breit aufgestellte Messe mit bereits über 50 angemeldeten Ausstellern.

Am Freitag zeigen Experten für ambitionierte Bauherren den Weg zum barrierefreien Traumhaus auf. Samstags ist traditionell »Energietag«, die praxiserfahrenen Referenten informieren über Photovoltaik, Wärmepumpen, Pellets und energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen. Der Sonntag steht unter dem Motto »Wohn-Ideen: gesund leben, gestalten und wohlfühlen«.

Weitere Informationen erhalten interessierte Häuslebauer im Internet unter www.messe-sauber.eu.

Katzenstammtisch in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Freitag, 7. Februar, findet im Altstadtcafé/Restaurant in Radolfzell in der Seestraße 61 ab 18.30 Uhr der monatliche Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nicht-

mitglieder) aus Radolfzell und Umgebung statt. Eine gute Möglichkeit, sich über das aktive Geschehen zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



StaR

STADT | WERKE

RADOLFZELL

JANUAR 2014
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
1|2014

Stadtwerke präsentieren sich auf der Haus|Bau|Energie



10-jähriges Jubiläum für die Messe HAUS|BAU|ENERGIE und von Beginn an sind die Stadtwerke Radolfzell dabei. Auf der HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk Radolfzell präsentieren sich die Stadtwerke in diesem Jahr mit interessanten Themen. So stellen sie ihre neue Sparte der Breitbandversorgung vor. Inzwischen bieten die

Stadtwerke Radolfzell nicht nur in den vier nördlichen Ortsteilen Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahrigen »Schnelles Internet« an, sondern haben auch in Teilen von Böhringen und Markelfingen Glasfaserkabel verlegt.

Für Häuslebauer ist besonders die Mehrspartenhaufeinführung (MSHE)

interessant. Die MSHE der Stadtwerke Radolfzell bietet Ihnen die Möglichkeit, neben Wasser auch Gas, Strom und Telekommunikationsleitungen mit nur einem Rohrleitungssystem ins Haus zu bringen. Nähere Informationen zur Abwicklung und Montage erhalten Sie



von unseren Beratern auf dem Messestand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Doppelt hält besser – Glasfaser der Stadtwerke im RIZ

Die Stadtwerke Radolfzell haben für die RIZ IT Motion GmbH im Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum eine zweite Breitbandversorgung realisiert. Damit wird der RIZ IT Motion GmbH eine zweite, redundante und somit sichere Versorgung mit »Schnellem Internet« gewährleistet.



Neue Trafostation für höhere Versorgungssicherheit



Im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen wurde eine neue 20.000-Volt-Transformatorstation eingerichtet. Mit dieser zusätzlichen Station wird die Versorgungssicherheit in Liggeringen wesentlich erhöht. Die hohe Einspeisung von Strom durch die Fotovoltaikanlagen in Liggeringen erforderte die neue Trafostation.

Stadtwerke baut eine Bürgerdach-Fotovoltaikanlage auf der städtischen Kindergrüppe

Vergangenen Donnerstag wurde offiziell eine weitere Fotovoltaikanlage von den Stadtwerken Radolfzell eingeweiht. Auf den Dächern der städtischen Kindergrüppe U3 in der Nordstadt wurden 178 Fotovoltaikmodule auf einer Fläche von 400 m² installiert. Bei einer Leistung von 47,17 kWp spart die Anlage bis zu 24.000 kg CO₂ im Jahr ein.

